

PHF-engl-E-Lit-45-D		Comparative Analysis: Literature, Media, Culture	
1	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Nicola Glaubitz		
2	<b>Studiengang</b>		<b>Status</b>
	2-Fächer-Master of Arts Anglistik/Nordamerikanistik (45 LP)		Pflicht
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<b>Turnus</b>
	-		-
4	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>LP / Workload</b>
	1.-2. Semester	2 Semester	15 LP / 450 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Seminar Problems of Genre and Periodization (1. Sem.)		2 SWS, 5 LP, Pflicht
	Seminar Identity/Alterity: Race, Class, Gender (2. Sem.)		2 SWS, 5 LP, Pflicht
	Seminar Cultural Studies: Media, Culture, and Politics (2. Sem.)		2 SWS, 5 LP, Pflicht
6	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Das Modul erstreckt sich über das 1. MA Jahr und beinhaltet Veranstaltungen der Literaturwissenschaft sowie der Kultur- und Medienwissenschaft. Die Veranstaltungen erarbeiten aus literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive die Leistungsmöglichkeiten und Grenzen von Differenzierungen als kulturelle Ordnungsmodelle. Dabei geht es zum einen um literaturwissenschaftliche Differenzierungen wie Genre- und Epocheneinteilungen sowie ihre politischen Implikationen (<i>gender and genre</i>), zum anderen um kulturelle Grenzziehungen wie die Zuschreibung, Legitimierung, Perpetuierung oder auch Infragestellung von Identität und Alterität am Beispiel von <i>race</i>, <i>class</i> und <i>gender</i>. Schließlich geht es darum zu untersuchen, inwiefern verschiedene Medien kulturelle Grenzziehungen verstärken oder unterminieren.</p> <p><b>Lehrveranstaltungen</b></p> <p><b>Seminar Problems of Genre and Periodization</b> In diesem Seminar werden die Herausbildung und Konventionalisierung literarischer Formen sowie die Periodisierung der Literatur (Epochen und Epochenumbrüche, Traditionslinien) untersucht. Thematisiert wird, inwieweit Gattungsdefinitionen und Gattungsüberschreitungen sowie Periodeneinteilungen dem kulturellen Selbstverständnis bestimmter Epochen Ausdruck verleihen bzw. im Hinblick auf die jeweilige Gegenwart, die rückblickend Kategorien festlegt, wechselnde kulturelle Interessen symptomatisch illustrieren.</p> <p><b>Seminar Identity/Alterity: Race, Class, Gender</b> In diesem Seminar wird an Hand der Lektüre von literarischen Texten untersucht, auf welche Weise Literatur die Prozesse der Zuschreibung, Legitimierung, Perpetuierung oder auch Infragestellung von Identitäten und Alteritäten in der Gesellschaft ästhetisiert, dramatisiert und reflektiert. Die Grenzziehungen werden exemplarisch durch die Thematisierung von Subjektpositionen (z.B. <i>race</i>, <i>class</i> oder <i>gender</i>) analysiert. Die Textauswahl kann auf synchrone oder diachrone Vergleiche hin angelegt sein.</p> <p><b>Seminar Media, Culture, and Politics</b> Dieses Seminar untersucht die politischen und institutionellen Rahmenbedingungen von Medien. Im Zentrum steht dabei, inwieweit (Massen-)Medien gesellschaftliche Wirklichkeit reflektieren, affirmieren, unterlaufen oder schlicht benutzen. Es geht also um die gesellschaftliche Funktion der Medien und ihre spezifischen Repräsentations- und Rezeptionsmodi.</p>		

7	<p><b>Lernziele</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben genre- und epochenspezifische Unterscheidungsmerkmale an fiktionalen Primärtexten der englischen und nordamerikanischen Literatur erarbeitet,</li> <li>- durchschauen die Arbitrarität dieser Differenzkriterien wie auch ihre Ordnungsfunktion,</li> <li>- können die Kriterien auf andere Texte übertragen,</li> <li>- haben am Beispiel thematisch fokussierter fiktionaler Texte Beschreibungs- und Analyse Kriterien für personale und gruppenspezifische Identitätskonstruktionen erarbeitet,</li> <li>- erkennen Legitimationsstrategien dieser Konstrukte,</li> <li>- können exemplarisch verschiedene theoretische Modelle der Identitätskonstruktion nachvollziehen,</li> <li>- können formal-ästhetische Korrelationen an literarischen Texten erkennen und interpretieren,</li> <li>- verstehen die Rolle der Medien in der Konstruktion von Identität und Differenz,</li> <li>- können medienspezifische Repräsentations- und Rezeptionsweisen beschreiben,</li> <li>- wissen politische und institutionelle Rahmenbedingungen von Medien einzuschätzen,</li> <li>- haben durch die vergleichende Herangehensweise ein kritisches Bewusstsein für die Funktion obiger Differenzkriterien und Erklärungsmodelle in unterschiedlichen interesegeleiteten Diskursen entwickelt,</li> <li>- können die Erkenntnisse in einer selbständig recherchierten Hausarbeit thematisch fokussiert und schriftlich angemessen darstellen.</li> </ul>		
8	<p><b>Prüfungsleistungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;">Gesamtmodul</td> <td style="width: 50%; border: none;">Hausarbeit (10 Seiten) in einem der Seminare und jeweils ein Impulsreferat in den beiden verbleibenden Seminaren</td> </tr> </table>	Gesamtmodul	Hausarbeit (10 Seiten) in einem der Seminare und jeweils ein Impulsreferat in den beiden verbleibenden Seminaren
Gesamtmodul	Hausarbeit (10 Seiten) in einem der Seminare und jeweils ein Impulsreferat in den beiden verbleibenden Seminaren		
9	<p><b>Literaturempfehlungen</b></p> <p>Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin</p>		

PHF-engl-E-Spx-45-D		Using Scholarly and Other Expository Texts	
1	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Peter Imsdahl		
2	<b>Studiengang</b>		<b>Status</b>
	2-Fächer-Master of Arts Anglistik/Nordamerikanistik (45 LP)		Pflicht
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<b>Turnus</b>
	-		-
4	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>LP / Workload</b>
	1.-2. Semester	2 Semester	5 LP / 150 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Comprehension and Evaluation (1. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Text Production (2. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
6	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Aufbauend auf grundlegenden Fähigkeiten in Bezug auf den Umgang mit Texten (z.B. Textanalyse und –produktion) liegt in diesem Modul der Fokus auf abstrakten akademischen und/ oder populärwissenschaftlichen Texten. Über das genaue Erfassen von Thesen/ Argumenten hinaus werden die Studierenden aufgefordert, in einen kritischen Diskurs über die ausgewählten Themen einzutreten.</p> <p>Auf einem sprachlich gehobenen Niveau werden in der Übung "Comprehension and Evaluation" bereits erworbene Lesefähigkeiten anhand von den oben spezifizierten Texten zu verschiedenen Themen (u.a. Politik, Gesellschaft, Kultur und Philosophie) ausgebaut. Es wird ein besonderes Augenmerk auf die kritische Evaluation der Texte gelegt, die nicht nur in schriftlicher Form vorliegen müssen.</p> <p>In der Übung "Text Production" werden ausgehend von der Fähigkeit, Texte sinnvoll zu strukturieren, Essays analysiert, die als Modell für die Produktion von expositorischen Texten dienen. Durch intensives Üben dieser Art der Produktion von Texten werden "writing skills" auf Fortgeschrittenen-Niveau erworben, die unter anderem auch beim Abfassen der Master-Arbeit nützlich sind.</p> <p>In beiden Übungen können nach Maßgabe des Kursleiters kurze Hausaufgaben gegeben werden, um das Erreichen der Lernziele zu fördern.</p>		
7	<p><b>Lernziele</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben Kompetenz im Umgang mit differenzierten fremdsprachlichen Redemitteln</li> <li>- können an kritischen Diskussionen über abstrakte Texte teilnehmen</li> <li>- haben die Fähigkeit, expositorische Texte verschiedener Art selbst zu produzieren</li> </ul>		
8	<b>Prüfungsleistungen</b>		
	Übung "Comprehension and Evaluation"		Klausur (max. 90 Min.)
	Übung "Text Production"		Take-Home-Exam (max. 5 Seiten)
9	<b>Literaturempfehlungen</b> Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin		

PHF-engl-E-Ling-45-DE		The Variability of English and its Description	
1	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. M. Meyer / Prof. Dr. L. Anderwald		
2	<b>Studiengang</b>		<b>Status</b>
	2-Fächer-Master of Arts Anglistik/Nordamerikanistik (45 LP)		Pflicht
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<b>Turnus</b>
	-		-
4	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>LP / Workload</b>
	1.-4. Semester	4 Semester	12,5 LP / 375 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Seminar: Variabilität 1 (1. Sem.)		2 SWS, 5 LP, Pflicht
	Seminar: Variabilität 2 (3. Sem.)		2 SWS, 5 LP, Pflicht
	Vorlesung aus diesem Bereich (2. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Kolloquium: „Master-Thesis and Research“ (4. Sem.)		2 SWS, fakultativ
6	<b>Lehrinhalte</b>		
	<p>Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen von den Beschreibungsebenen der Linguistik (z.B. vermittelt im BA-Basismodul "The Structure of English") beschäftigt sich dieses Modul mit der Variabilität des Englischen. Es vermittelt die Besonderheiten und/oder die Entwicklung mindestens einer Varietät des Englischen. Mögliche Bereiche, die hier behandelt werden können, entstammen zum Beispiel den regionalen Varietäten bzw. Dialekten (z.B. dem kanadischen Englisch), den soziolinguistischen Varietäten im weiteren Sinne oder den diachronen Varietäten (Sprachwandel).</p> <p>Das <b>Seminar 1</b> macht mit mindestens einem Phänomen oder einer Disziplin aus dem oben skizzierten Bereich (d.h. aus den regionalen, den soziolinguistischen oder den diachronen Varietäten) vertraut.</p> <p>Im <b>Seminar 2</b> wird komplementär hierzu entweder ein weiteres Phänomen oder ein weiterer Bereich behandelt und vertieft. Alternativ wird das Seminar 1 ergänzt, z.B. durch praktische Übungen, korpusgestützte Analysen, Hinzunahme der diachronen Entwicklung oder die Einführung in ein einschlägiges linguistisches Modell.</p> <p>Die <b>Vorlesung</b> bietet einen stärker kontextualisierten Überblick über mindestens eine weitere, in den Seminaren nicht behandelte Varietät oder ergänzt die Seminarinhalte durch eine Einführung in die Methodik ihrer Beschreibung oder korpusgestützte Erforschung.</p> <p>Das <b>Kolloquium</b> ist ein fakultatives Angebot für diejenigen Studierenden, die in diesem Bereich ihre Master-Arbeit schreiben. Im Kolloquium werden dazu Arbeitstechniken, Forschungsmethoden und aktuelle Forschungsfragen diskutiert.</p>		
7	<b>Lernziele</b>		
	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenz in der Identifikation und Beurteilung der Besonderheiten schriftlicher und/oder mündlicher Texte (z.B. dialektale, nationale, sprecher- oder zielgruppenabhängige Besonderheiten)</li> <li>- ein vertieftes Verständnis für die Variabilität des Englischen (z.B. Unterschiede zwischen britischem und nordamerikanischem Englisch, linguistische Innovationen der jüngeren Generation in Kanada oder einem anderen englischsprachigem Land, stilistische Unterschiede zwischen Texten)</li> <li>- die Fähigkeit, Abweichungen einzelner Varianten des Englischen von einer relevanten Norm (z.B. nationale oder regionale Normen bezüglich der Aussprache, des Wortschatzes oder weiterer sprachlicher Strukturen) zu erkennen und zu beschreiben</li> <li>- eine Basiskompetenz im Umgang mit Methoden der korpuslinguistischen Untersuchung</li> </ul>		

8	<b>Prüfungsleistungen</b>	
	Seminar 1 Seminar 2	nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin Klausur (max. 90 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.) erfordert im jeweils anderen Seminar nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin unbenotete mündliche Präsentation oder unbenotete fragengeleitete Hausarbeit (5-7 S.)
	Vorlesung	Leistungsüberprüfung nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin
9	<b>Literaturempfehlungen</b> Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin	

PHF-engl-E-Spx-45-DE		Analyzing Texts	
1	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Matthew Basey		
2	<b>Studiengang</b>		<b>Status</b>
	2-Fächer-Master of Arts Anglistik/Nordamerikanistik (45 LP)		Pflicht
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<b>Turnus</b>
	-		-
4	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>LP / Workload</b>
	2.-3. Semester	2 Semester	5 LP / 150 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Idiomatic and Figurative Language (2. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Text Analysis (3. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
6	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Dieses Modul ist durch eine weitere Dimension der möglichen Sprachverwendung markiert, denn im Zentrum steht hier die Frage nach der Wirkungsintention des Sprechers oder Schreibers und den sprachlichen Wirkungsmitteln. Neben die genaue lexikalische und strukturelle Analyse tritt das Erkennen rhetorischer Mittel und deren Funktion. Das schließt diverse Facetten uneigentlichen Sprechens und die Diskussion von Ambiguität ein, analysiert dabei zum Beispiel Bildlichkeit, Ironie und Wortspiele. Die vorgestellten Texte können, müssen aber nicht literarisch sein.</p> <p>Die Übung "Idiomatic and Figurative Language" festigt das Handwerk für die Textanalyse: das Vertrautwerden mit Strukturen, sprachlichen Mitteln (Schemata, Tropen, Wortwahl/ Konnotationen, Register etc.) und deren Wirkung auf den Leser/ Hörer. Kurze nichtliterarische manipulative Texte (zum Beispiel Werbetexte, Zeitungsüberschriften, kurze Kommentare, Auszüge aus Buch-, Theater- oder Filmgesprächen) stehen im Mittelpunkt, aber zur Verdeutlichung können auch literarische Texte herangezogen werden.</p> <p>Die Übung "Text Analysis" baut auf die in "Idiomatic and Figurative Language" erworbenen Kenntnisse auf. Längere nichtliterarische Texte (Kommentare, Besprechungen, Reden) werden auf deren Absicht und Wirkung untersucht – vor allem, wie diese durch sprachliche Merkmale vermittelt werden. Textstruktur, Ton und Argumentationsstrategie spielen bei der Analyse von komplexeren Texten eine wichtige Rolle. Diese Bereiche werden kritisch evaluiert.</p> <p>In beiden Übungen können nach Maßgabe des Kursleiters kurze Hausaufgaben gegeben werden, um das Erreichen der Lernziele zu fördern.</p>		
7	<p><b>Lernziele</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über sprachliche und rhetorische Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, Intention und Haltung eines Autors zu erkennen und zu evaluieren</li> <li>- sind in der Lage, die Angemessenheit der angewandten Wirkungsmittel kritisch zu beurteilen</li> </ul>		
8	<b>Prüfungsleistungen</b>		
	Übung "Idiomatic and Figurative Language"		Klausur (max. 90 Min.)
	Übung "Text Analysis"		Klausur (max. 90 Min.)
9	<p><b>Literaturempfehlungen</b></p> <p>Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin</p>		

PHF-engl-E-Lit-45-E		Literature in Context	
1	<b>Modulverantwortliche(r)</b> Prof. Dr. Jutta Zimmermann		
2	<b>Studiengang</b>		<b>Status</b>
	2-Fächer-Master of Arts Anglistik/Nordamerikanistik (45 LP)		Pflicht
3	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		<b>Turnus</b>
	-		-
4	<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>	<b>LP / Workload</b>
	3. Semester	1 Semester	7,5 LP / 225 Stunden
5	<b>Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status</b>		
	Seminar Literature and Media (3. Sem.)		2 SWS, 5 LP, Pflicht
	Übung Theory and Philosophy (3. Sem.)		2 SWS, 2,5 LP, Pflicht
	Kolloquium Research and Thesis (4. Sem.)		2 SWS, fakultativ
6	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Ausgehend von den im Modul D "Comparative Analysis: Literature, Media, Culture" erarbeiteten Leistungen der Literatur in der (Selbst-)Beschreibung von Kulturen steht in diesem Modul das Verhältnis der Literatur zu anderen Medien (bildender Kunst, Film, Fotografie, Musik) im Mittelpunkt. Anhand unterschiedlicher zentraler Themen (z.B. Regionen, geschichtliche Ereignisse, Leitfiguren etc.) oder Genres werden die jeweils medienspezifischen Konventionen in den Blick genommen. Begleitend werden anhand exemplarischer theoretischer Texte aus unterschiedlichen Disziplinen (z.B. Philosophie, Psychologie, Soziologie, Medienwissenschaft, Gender Studies) die literatur- und kulturtheoretischen Grundlagen und Voraussetzungen einer kulturwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft erörtert.</p> <p><b>Lehrveranstaltungen</b></p> <p><b>Seminar Literature and Media</b> Diese Übung hat das Verhältnis der Literatur zu anderen Medien (z.B. Musik, Malerei, Fotografie, Film, Internet) zum Gegenstand. Der Vergleich mit und die Konkurrenz zu neuen Medien führt in der Literatur selbst und in theoretischen Modellen zu verstärkter Reflexion über Textualität und medial spezifische Repräsentationsformen, die zur Herausbildung neuer, experimenteller Formen führen können. Diese vielfältigen Beziehungen der Literatur zu anderen Medien werden im Hinblick auf inhaltliche und formalästhetische Fragestellungen untersucht.</p> <p><b>Übung Theory and Philosophy</b> Diese Übung hat das interdiskursive Potential der Literatur zum Gegenstand. Zum einen geht es um theoretische Ansätze und Konzepte zum Verhältnis der Literatur zu Spezialdiskursen (Wissenschaften, Religion, Politik, Recht, Ethik), zum anderen wird das Verhältnis der Literatur zum kulturellen Leitdiskurs 'Philosophie' in den Blick genommen.</p> <p>Das <b>Kolloquium</b> ist ein fakultatives Angebot für diejenigen Studierenden, die im Fach Anglistik ihre Master-Arbeit schreiben, und soll Hilfestellung beim Konzipieren und Verfassen der Master-Arbeit bieten. Im Kolloquium können laufende Master-Arbeiten vorgestellt und diskutiert werden.</p>		
7	<p><b>Lernziele</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die in Modul D gewonnenen Analysekonzepte auf kulturelle Phänomene übertragen, um diese angemessen beschreiben, analysieren und evaluieren,</li> <li>- können medienspezifische Darstellungstechniken und Konventionen beschreiben und analysieren,</li> </ul>		

	- sind über die medientheoretischen Texte in der Lage, die Spezifika der medialen Kommunikation in übergreifende ökonomische, politische oder psychologische Kontexte einzuordnen.	
<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen</b>	
	Gesamtmodul	Take-Home-Exam (7 Seiten) im Seminar, Impulsreferat in der Übung.
<b>9</b>	<b>Literaturempfehlungen</b>	
	Nach Maßgabe des Kursleiters/ der Kursleiterin	